

Ein Zeichen des Gemeinsinns

Mitglieder der muslimischen Ahmadiyya-Gemeinde treten wieder zum Neujahrsputz an

VON RÜDIGER SCHÄFER

Gießen. Blitzblank präsentieren sich am Neujahrsmorgen um 8.30 Uhr bereits zwei markante Plätze in der Innenstadt. Während sonst fast überall noch die Reste aus der Silvesternacht herumliegen, wirken der Marktplatz und der Rathausvorplatz wie leergefegt von allen Relikten der optischen und akustischen Geistervertreibung. Wie ist das zu erklären?

Alle Jahre wieder, und das seit fast zwei Jahrzehnten, gibt es den Neujahrsputz der Ahmadiyya Muslim Jamaat Gießen. Rund 50 Personen der muslimischen Gemeinde haben sich bereits frühmorgens zum Gebet in ihrer Moschee in der Marburger Straße versammelt, bevor sie mit der Säuberungsaktion beginnen. Allein am Rathausvorplatz reichen ein Dutzend großer Müllsäcke nicht, um all den zusammengefügten Unrat aufzunehmen. Es soll ein Zeichen des Gemeinsinns sein. Anschließend geht es zum Frühstück zurück in die Moschee.

»Liebe für alle, Hass für keinen« lautet das Credo von Ahmadiyya Muslim Jamaat. 2025 wird das 40-jährige Bestehen



Vorbildliches Engagement: Seit fast 20 Jahren befreien Angehörige der Ahmadiyya-Gemeinde am Neujahrsmorgen Gießener Plätze von den Überresten der Silvesternacht.

Foto: Schäfer

in Gießen begangen. »In Deutschland sind wir seit 102 Jahren«, berichten Pressesprecher Athar Rashid Butt und Imam Anas Ahmad Jared.

Anderer Kalender

Im Gegensatz zum seit 1582 bestehenden gregorianischen Kalender, der sich nach der

Sonne ausrichtet, orientiert sich der islamische Kalender an den Mondphasen. Nach dem gregorianischen Kalender haben die Monate 28 bis 31 Tage, das Jahr 365 oder 366 Tage, und wir befinden uns derzeit anno 2025. Im Islam ist das Jahr durchschnittlich um elf Tage kürzer. Nur alle 33 Jahre wiederholt sich ein gleiches

Datum der beiden Kalender. Und welches Jahr ist jetzt? Butt und Jared wissen es nicht spontan und müssen für eine Antwort die Suchmaschine Google zu Hilfe nehmen: »Wir sind schon so viele Jahre hier in Deutschland«, erklären sie die nachvollziehbare Wissenslücke. »Im Islam ist es das Jahr 1446, das dauert vom 7. Juli

2024 – Neujahr – bis Juni 2025.« Muslime in aller Welt gedenken der Flucht des Propheten Mohammed von Mekka nach Medina. Dieses Ereignis – im Jahr 622 nach gregorianischem Kalender – gilt als Zählbeginn des islamischen Kalenders. Deshalb wandert der Neujahrstag im Islam durch die Jahreszeiten.

POLIZEIBERICHT

Einbruch: In der Neujahrnacht stiegen Einbrecher in eine Wohnung im dritten Obergeschoss eines Mehrfamilienhauses in der Krofdorfer Straße ein. Zwischen Dienstag gegen 20 Uhr und Mittwoch gegen 5.15 Uhr schlugen sie mit brachialer Gewalt die Tür ein, durchwühlten sämtliche Zimmer und erbeuteten eine bisher nicht bekannte Menge an Bargeld und Schmuck. Die Aufbruchschäden summieren sich auf circa 1000 Euro. Hinweise unter 0641/7006-6555. (red)

Beliebter Tierpfleger Dienstjubiläum von Reinhold Thomas

Gießen (red). Vorstand und Mitarbeiter des Tierschutzvereins Gießen und Umgebung haben bei Tieren und Menschen beliebten Tierpfleger Reinhold Thomas geehrt. »Ihm ist es immer wichtig, dass die Tiere stets sehr behagliche Zimmer haben und gutes Futter bekommen. Seit einigen Jahren ist er vor allem für die Hunde mitverantwortlich. Mit seiner ruhi-

gen, besonnenen Art gewinnt er schnell das Vertrauen der Vierbeiner. In seiner 30-jährigen Dienstzeit hat er viel erlebt, denn im Tierheim ist kein Tag wie der andere«, betont die Vorsitzende Astrid Paporone in einer Pressemitteilung. Zusätzlich zum Dank für die jahrzehntelange Unterstützung gab es noch einen Blumengruß zum goldenen Ehejubiläum.



Durch seine ruhige Art gewinnt Reinhold Thomas (3.v.l.) schnell das Vertrauen der Vierbeiner im Tierheim Gießen. Seit 30 Jahren ist er dort im Einsatz. Vorstand und Mitarbeiter gratulieren. Foto: Tierschutzverein Gießen

Fachkräftemangel begegnen, Integration fördern

Zertifikate für Teilnehmerinnen des Projekts »B³ – auf dem Weg zur pädagogischen Fachkraft«

Gießen (red). Sieben zugewanderte Frauen haben ihren Kurs im Projekt »B³ – auf dem Weg zur pädagogischen Fachkraft« abgeschlossen. Sie erhielten bei einer kleinen Feier ihre Zertifikate von Dr. Cornelia Seitz, Geschäftsführerin des Projektträgers Zaugg GmbH, sowie Oberbürgermeister Frank-Tilo Becher – das städtische Büro für Integration ist Kooperationspartner. »Mit Ihren Kompetenzen und Fähigkeiten – gerade im Hinblick auch auf kulturelle Vielfalt und Mehrsprachigkeit – werden Sie die pädagogischen Einrichtungen bereichern«, betonte Becher laut einer Pressemitteilung.

Der Projektname »B³« steht für Beratung, Basisqualifizierung und Begleitung in Ausbildung oder Arbeit. Gefördert wird die Maßnahme aus Mitteln des ESF-Programms »Impulse der Arbeitsmarktpolitik (IdeA)«, aus Mitteln des Landes Hessen, der Stadt Gießen und des Jobcenters Gießen. Seit

Februar hatten zehn Frauen aus der Ukraine, Afghanistan, der Türkei, Aserbaidschan, dem Iran und dem Irak an einem Kurs teilgenommen. Sie waren in ihrem Herkunftsland zum Beispiel als Lehrerinnen tätig oder haben andere (Hochschul-)Abschlüsse erworben und entdecken als Mütter ihr Interesse an dem Berufsfeld. »Außerdem sind sie sehr lernaffin und hoch-

motiviert, einen neuen beruflichen Einstieg in Deutschland zu finden«, sagt Projektleiterin Verena Bosso.

Binnen neun Monaten eigneten sich die Frauen Deutschlandkenntnisse auf dem Niveau C1 sowie pädagogische Grundlagen an. Sie absolvierten ein mehrwöchiges Kita-Praktikum und hospitierten im Ganztage an Gießener Grundschulen. Mit Besuchen in päd-

agogischen Einrichtungen, der Aliceschule (Fachschule Erziehungswesen) und der Justus-Liebig-Universität lernten sie Wege der Berufsqualifikation und verschiedene Berufsfelder kennen. »Die Frauen konnten ihre praktischen Erfahrungen reflektieren, ihre persönlichen, sprachlichen und pädagogischen Kompetenzen erweitern und eine berufliche Zukunftsplanung entwickeln«, so Bosso.

Einige streben eine Ausbildung zur Erzieherin an, wofür sie weitere Praktika absolvieren müssen, andere möchten Kindheitspädagogik studieren und zuvor noch praktische Erfahrungen im Feld der Teilhabehilfe sammeln. Zwei Teilnehmerinnen waren noch aus dem laufenden Kurs in Arbeit oder Ausbildung gestartet. Neben dem Kurs bietet das Projektteam Beratung für Menschen an, die sich für den Quereinstieg in das Arbeitsfeld interessieren. Das Projekt unterstützt, da die Hürden oft hoch sind: Die Anerkennung

von Schul-, Ausbildungs- oder Studienabschlüssen dauere teilweise mehrere Monate, die Voraussetzungen für die verschiedenen Berufs- und Ausbildungswege veränderten sich, gute Bewerbungsunterlagen müssten zusammengestellt werden, so die Mitarbeiterinnen Janina Hauke, Mariana Prukop und Verena Bosso.

»Wir leisten einen Beitrag zum Fachkräftemangel im Bereich Pädagogik und unterstützen die Integration zugewandelter Frauen in den Arbeitsmarkt«, ergänzt Frank-Tilo Becher. »Zudem arbeiten wir an einer strukturellen Vernetzung zum Thema Fachkräftesicherung im pädagogischen Bereich durch die Kooperationen mit Verwaltungen, Trägern, Ausbildungsstätten, pädagogischen Einrichtungen sowie der Kommune«, so Cornelia Seitz. In diesem Jahr wird das Projekt erneut durchgeführt.

■ Weitere Informationen unter: www.zaugg.de/projekte/b3.



Hoch motiviert: Sieben zugewanderte Frauen – mit Projektverantwortlichen und Kooperationspartnern – haben sich auf den Weg zu pädagogischen Fachkräften begeben.

Foto: Stadt Gießen

RB46: Keine Züge zwischen Gießen und Nidda

Gießen (red). Aufgrund von Bauarbeiten und nicht besetzten Stellwerken durch die DB InfraGo entfallen die Züge der Linie RB46 zwischen Gießen und Nidda vom 13. bis 19. Januar. Die Hessische Landesbahn bietet in diesem Zeitraum einen Schienenersatzverkehr mit Bussen (SEV) an. Die Fahrzeit verlängert sich dadurch um circa 30 Minuten, teilt die HLB in einer Presseerklärung mit. Der Transport von Fahrrädern sei in den Bussen nicht möglich. Den detaillierten Busfahrplan finden Reisende auf www.hlb-online.de. Der geänderte Fahrplan ist auch unter www.bahn.de und www.rmv.de ersichtlich.

Kalenderblatt

3. Januar 2025

Namenstag: Adela, Genovefa, Irmina, Odilo

Historische Daten

2020 – In Bagdad wird der iranische General Ghassem Soleimani bei einem US-Raketenangriff getötet. Die USA machen den mächtigen Kommandeur der Al-Kuds-Brigade für Anschläge verantwortlich. Bei tumultartigen Protesten gibt es im Iran viele Tote.

2000 – In der CDU-Partei-spendenaffäre nimmt die Bonner Staatsanwaltschaft Ermittlungen gegen Altkanzler Helmut Kohl (CDU) auf. Kohl hat nach eigenem Eingeständnis zwischen 1993 und 1998 bis zu zwei Millionen Mark in bar entgegengenommen und auf Schwarzkonten geparkt. Die Namen der Spender will er nicht nennen.

1980 – Die britisch-österreichische Autorin und Tierschützerin Joy Adamson wird in Kenia ermordet. Ihr Buch über die Aufzucht der Löwin Elsa (»Frei geboren«) erreichte eine Millionenauflage und wurde erfolgreich verfilmt.

1925 – Der italienische Regierungschef Benito Mussolini übernimmt in einer Rede vor dem Parlament die Verantwortung für den Mord an dem Sozialisten Giacomo Matteotti. Dies gilt als Auftakt zur faschistischen Diktatur.

Geburtstage

1960 – Daniela Schadt (65), deutsche Journalistin, Lebensgefährtin von Bundespräsident Joachim Gauck (Amtszeit 2012-2017)

1950 – Victoria Principal (75), amerikanische Schauspielerin (Rolle der Pamela in der TV-Serie »Dallas«)

Todestage

2005 – Will Eisner, amerikanischer Grafiker und Comic-Pionier (»The Spirit«), geb. 1917

Gießener Anzeiger

Verlag: GA Media GmbH & Co. KG, Marburger Straße 12, 35390 Gießen (zugleich auch ladungsfähige Anschrift für alle im Impressum genannten Verantwortlichen)

Geschäftsführung: Dr. Max Rempel

Chefredakteur: Burkhard Bräuning

Anzeigen: Jens Trabus

Vertrieb: Christian Kramer

Druck: Mittelhessische Druck- und Verlagsgesellschaft

GmbH & Co. KG, Marburger Straße 20, 35390 Gießen.

www.giessener-anzeiger.de

Sofern Sie Artikel dieser Zeitung in Ihren internen elektronischen Pressespiegel übernehmen wollen, erhalten Sie die erforderlichen Rechte unter

www.presse-monitor.de oder

info@presse-monitor.de, PMG Presse-Monitor GmbH & Co. KG.

Anzeige

bewusst SPAREN bis zu 40% in allen Abteilungen

WOHNWELT Dutenhofen Auf Ihre Wünsche eingerichtet Industriestraße 2 • 35582 Wetzlar • Telefon 0641 92204-0

www.wohnwelt-dutenhofen.de Di-Sa 10-19 Uhr MONTAGS geschlossen